



REQUIEM

für eine verlorene Stadt

Anlässlich des 70. Jahrestages der Zerstörung der Kasseler Innenstadt, der sogenannten „Kasseler Bombennacht“, laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein zur Präsentation der Ausstellung

REQUIEM FÜR EINE VERLORENE STADT

von

Wolfgang Luh

in der Sankt Elisabeth-Kirche,
am Friedrichsplatz in Kassel,

vom 21. September - 3. November 2013.

Öffnungszeiten:

Dienstag - Sonntag: 12.00 - 18.00 Uhr

Aus Überresten der vor 70 Jahren zerstörten Kasseler Innenstadt entsteht in der Sankt Elisabeth-Kirche eine künstlerische Installation. Von weitem wird sie an die Trümmerberge erinnern, zwischen denen die Überlebenden nach dem 23. Oktober 1943 verzweifelt nach dem suchten, was ihnen bis dahin Lebensinhalt und Sinn gegeben hatte. Wer näher an die Installation herantritt, wird unzählige kleine und kleinste Bruchstücke von den Dingen wiedererkennen, die selbstverständlich zum Alltag gehörten.

In der untersten Schicht finden sich die schweren Fragmente wie die von Hand bearbeiteten Steinplatten, von Dachziegeln, Boden- und Wandfliesen, Boden- und Wandkacheln, Rohren aus Keramik und Porzellan und von steinernen Fensterbänken. Darüber liegen die weissen oder einfarbigen Geschirrscherben aus Keramik oder Porzellan, vermischt mit Glasscherben und mit farbig bearbeiteten Geschirr-, Glas- und Fliesenscherben. Auch fast verrostete Metallfragmente lassen sich finden. Und nicht zu vergessen die großen Objekte wie der verbeulte Wassereimer aus Zink, der Suppentopf und die weiß-emaillierte und mit blauem Schriftzug versehene metallene Wasserkanne mit Brandloch. All diese Lebensbeweis-Bruchstücke haben die letzten 70 Jahre in Vergessenheit überstanden, während viele ihrer Besitzer, in der Bombennacht, im Feuersturm zu Staub verbrannt sind.

Schon seit Jahren findet Wolfgang Luh diese archäologischen Fragmente und Relikte auf seinen Spaziergängen am Weinberg und am Rosenhang, ganz in der Nähe der Elisabethkirche. Und indem er sie einsammelt und zu Hause reinigt und verwahrt, bewahrt er sie vor der gänzlichen Vernichtung und vor dem Vergessen. In den letzten vier Jahren sind so über 220 Kilogramm Bruchstück-Material zusammen gekommen. Seine Installation versteht Wolfgang Luh als Mahnung und zur Erinnerung. **REQUIEM FÜR EINE VERLORENE STADT** spricht für sich selbst.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeitreise mit vielen Entdeckungen und Erlebnissen!

Gleichzeitig möchten wir Sie und Ihre Freunde hiermit zur Eröffnung der Ausstellung ganz herzlich einladen, die am Samstag, dem 21. September 2013, mit einer besonderen Zeremonie startet!

Beginn: 15.30 Uhr

•

Begrüßung durch

Peter Bulowski

Pfarrer

•

Einführende Worte von

Karl-Hermann Wegner

Museumsdirektor i.R.,

Vorsitzender ZV Verein für Hessische Geschichte und Landeskunde Kassel 1834 e. V.

•

Assoziationen von

Dietrich Fröba M. A.

Diakon

Anlässlich der Eröffnung kommt es danach zur
Uraufführung des musikalischen Werkes

FRAGMENT REQUIEM

als eine Antwort auf die Installation,
konzipiert, entwickelt und realisiert von
der interdisziplinär und international arbeitenden schweizer Künstlerin

Jeanine Osborne

Unser Dank gilt allen privaten und institutionellen Förderern,
durch deren großzügige Unterstützung die Realisierung von
REQUIEM FÜR EINE VERLORENE STADT
möglich wurde:

HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST, Wiesbaden, Deutschland
STADTMUSEUM KASSEL
KOPACK - INDUSTRIEVERPACKUNGEN KOWAL GmbH, Kassel
PE-COLOR-STUDIO - Fotowerbung GmbH, Kassel
PIXELGRAFIE SAUERWEIN | KASSEL
KLETTERKOGEL - Der Outdoor Ausrüster, Kassel
KASSELER SPARKASSE
RESTAURANT ZUM GUTSHOF, Gut Wissmannshof, Staufenberg
DAYS INN KASSEL HESSENLAND
IMMUNOLAB GmbH, Kassel
RAHMENWERKSTATT, Kassel
ASSKO - Sicherheitstechnik, Kassel
HEINRICH KOCH GmbH & CO. KG, Kassel
FARM-SOUND - Euer Musicshop, Kassel
KULTURNETZ KASSEL e. V., Kassel
KULTURAMT DER STADT KASSEL

Zum Gesamtprojekt sind zwei Publikationen erschienen, die zur Eröffnung vorliegen:
REQUIEM für eine verlorene Stadt (ISBN 978-3-923461-82-0) und
REQUIEM für ein REQUIEM (ISBN 978-3-923461-89-0).

•

Kontakte:

Sankt Elisabeth-Kirche: www.st-elisabeth-kassel.de / Tel 0561 / 16746 / sankt-elisabeth-kassel@pfarrei.bistum-fulda.de
Jeanine Osborne: www.jeanineosborne.com / paulosborne@sunrise.ch
Wolfgang Luh: www.luh-art.com / Tel 0561 / 281647 / Luh-Art@t-online.de

